

Laudatio DAV-Ehrenamtspreis 2023

**im Rahmen der DAV-Hauptversammlung am 10./11.11.23 in
Lindau/Bregenz**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund*innen des DAV, liebe Verena Bentele,

im DAV und in den Bergen gibt es zahlreiche Menschen, die Außergewöhnliches leisten. Seien es Ehrenamtliche, Sportler*innen, die uns mit ihren Leistungen zum Staunen bringen, Menschen, die in Bergnotsituationen Hilfe leisten oder Hüttenwirtsleute, die weitab vom Tal besonders umweltgerecht arbeiten. Sie verdienen Dank und besondere Aufmerksamkeit!

Um Dank und vor allem um Aufmerksamkeit geht es bei der Vergabe des diesjährigen DAV-Ehrenamtspreises.

Wie Sie wissen, würdigt er Aktionen, Personen oder Sektionen, die die Aufgaben und Ziele des DAV durch ihr außergewöhnliches Engagement und innovative Ideen unterstützen.

Bei den heute zu ehrenden Personen und Projekten möchten wir die Aufmerksamkeit auf ein wichtiges Thema im DAV legen - „Inklusion leben! Menschen mit und ohne Behinderung treiben gemeinsam und gleichberechtigt Bergsport“.

Und ich freue mich außerordentlich, dass ich die Preisverleihung gleich gemeinsam mit Verena Bentele vornehmen darf.

Bereits 2014 hat der Verbandsrat des DAV ein klares und umfangreiches Positionspapier zur Inklusion beschlossen.

Dort heißt es u.a. DAV und JDAV sind der Meinung, dass

- Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus auch allen Menschen mit Behinderung offenstehen müssen.
- die Ansicht „Menschen mit Behinderung können nicht Bergsport treiben“ eine gedankliche Barriere ist, die durch Überlegungen über das „wie können Menschen mit Behinderung Bergsport treiben“ überwunden werden muss.
- persönliche Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten von Menschen mit und ohne Behinderung zum Abbau von Vorbehalten

beitragen und die gegenseitige Wertschätzung sowie die Entwicklung eines inklusiven Bewusstseins für das Zusammenleben fördern.

Heute rund 9 Jahre später haben wir in der JDAV und im DAV schon etliche innovative und etablierte Projekte und Angebote entwickelt. Aber weil wir mit unserer Arbeit und unserem Bemühen um Bewusstseinsbildung, Teilhabe und Bildung einfach noch lange nicht fertig sind -und vielleicht wird man niemals damit fertig- wollen wir das Thema 2023 mit besonderem Dank und Aufmerksamkeit an alle Akteure verbinden.

Die Kommission Ehrenamt hat aus allen fristgerecht eingereichten Vorschlägen dem Präsidium eine Empfehlung ausgesprochen und das Präsidium hat den folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

„Das Präsidium beschließt die Vergabe des DAV-Ehrenamtspreises an die drei nominierten Inklusionsinitiativen, stellvertretend für alle Inklusionsprojekte in den Sektionen. Dies sind das Team Inklusion der Sektion Hamburg und Niederelbe, Klettern mit Behinderung H3 der Sektion Miesbach sowie an Claudia Bezold für die Gründung der Parasportgruppe der Sektion Erlangen. Die Preisverleihung ist für die diesjährige Hauptversammlung vorgesehen.“

Also all ihr wunderbaren Menschen, die ihr bereits bis heute und ab morgen an diesen Zielen arbeitet und euch engagiert – dieser Preis ist auch für euch!

Bevor die Preisträger*innen gleich auf die Bühne kommen will ich ihnen die genannten Personen und Projekt kurz vorstellen:

1. Team Inklusion der DAV Sektion Hamburg und Niederelbe

Ein 11 köpfiges Team an Trainer*innen und Helfer*innen bietet in mehreren inklusiven Klettergruppen, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie der Lebenshilfe Buxtehude, wöchentliche Aktivitäten im DAV Kletterzentrum Hamburg an. Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, Menschen die besonders sind – Rollstuhlfahrer, Menschen mit geistiger Behinderung oder Kinder mit angeborener Muskelschwäche, sind hier aktiv.

Kletternächte, Kletterausfahrten in den Ith und gemeinsame Wochenenden runden das Angebot ab.

Dabei gehen die Trainer/Helfer nicht nur mit viel Eigenleistung, Zeit und Empathie an diese Aufgabe, sondern stecken auch besonders viele kreative Ideen in die Gruppen. Zum Beispiel wurden Holzelemente mit Griffen bestückt, um diese am Fels "einzuhängen" und so evtl. zu schwierige Routen für alle kletterbar zu gestalten.

Dadurch schaffen sie Erlebnisse, die sonst vielen Menschen mit Beeinträchtigung verborgen bleiben würden.

2. "H3" – mit Handicap Hoch Hinaus der DAV Sektion Miesbach

H3 ist eine Klettergruppe für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps, die alle zwei Wochen mit zwei ausgebildeten Trainerinnen und weiteren vier bis fünf ehrenamtlichen Helfer*innen trifft.

Klettern als wunderbare Möglichkeit den Körper und den Geist fit zu halten.

Die Perspektive zu wechseln und sich als Rollstuhlfahrer nicht klein zu fühlen, sondern selbst von oben herab zu blicken.

Oder das Gefühl von Nervenkitzel, wenn man eine Seilrutsche zwischen den Baumwipfeln entlang saust – das ist unbezahlbar und wertvoll.

Besondere Highlight der Gruppe in diesem Jahr waren der gemeinsame Aufstieg zur Gindlalm und die äußerst erfolgreich Teilnahme an den Special Olympics Bayern in Bad Tölz.

3. Claudia Bezold, Sektion Erlangen des DAV

Seit Claudia Bezold vor eineinhalb Jahren den ersten offenen Paraclimbingtreff des DAV Erlangen imitiert hat, ist daraus einen Parasportgruppe mit mindestens 40 begeisterten Mitgliedern gewachsen, die sich regelmäßig alle zwei Wochen trifft.

„Die neue Parasportgruppe ist eine echte Bereicherung für den DAV Erlangen und öffnet den Verein für Menschen, die sich vorher nicht für den DAV interessiert hatten oder sich vielleicht nicht zu uns "getraut" hätten. Die Gruppenmitglieder sind begeistert - vom warmen, herzlichen Miteinander in der Gruppe genauso wie von den Hürden, die jedes Mal aufs Neue überwunden werden.

Durch dieses inklusive Angebot öffnet der Verein seine Türen für einen Personenkreis, der im Bereich Berg- und Outdoorsport oftmals vernachlässigt bzw. ausgegrenzt wird. Mit der Parasportgruppe wird ein Zeichen für mehr Offenheit, Toleranz, Wertschätzung und Menschlichkeit im DAV Erlangen gesetzt. Die

Sektion möchte damit auch Vorbild für andere Vereine sein und dazu inspirieren, inklusive Projekte einfach mal auszuprobieren.“

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträger*innen und unseren herzlichen Dank an Alle, die bei diesem wichtigen Thema mit Freude, Engagement und Begeisterung dabei sind!

Laudatorin: Vizepräsidentin Melanie Grimm